

Blick in das Projekt

STABIL im Jerichower Land

Projektziel

Das vorrangige Ziel besteht in der **Herstellung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit** junger Menschen; bezogen auf die aktuelle Situation der Jugendlichen bedeutet das vorrangig:

- Verinnerlichen einer Tages- und Arbeitsstruktur mit Steigerung der Belastbarkeit
- Berufliche Orientierung und Berufswegeplanung
- Erwerb von beruflichen Kompetenzen sowie Soft Skills/Schlüsselkompetenzen
- Abbau von herausfordernden Situationen und Problemlagen der Jugendlichen

Kernaspekte



Theorie-Praxis-Verbund mit
realistischem
Arbeitsmarktbezug



Ausrichtung auf die Entwicklung
des Einzelnen und zugleich auf
das Miteinander



Selbstbestimmung, Akzeptanz
und Diversität



Jerichower Land

Projektträger: Jugendwerk Rolandmühle
gGmbH

Förderbereich: STABIL

Projektaufzeit: 01.12.2023 - 31.12.2027

96

Teilnehmende
insgesamt

57

Praktika und
Erprobungen

Slogan: “STABIL schafft VIEL! → auch mit Blick in die Zukunft!”

Was schätzen Sie an der Arbeit im Projekt am meisten?

STABIL ermöglicht es, auf die individuellen Bedarfe der Teilnehmenden einzugehen (Individueller Arbeitsansatz). Eine **intensive Beziehungsarbeit** (ohne Beziehung geht gar nichts!) trägt dazu bei, den Jugendlichen ganzheitlich zu erfassen, die Interessen, Wünsche und Talente wahrzunehmen und Einsichten zur Veränderung zu vermitteln. Neben verbindlichen Strukturen und wiederkehrenden Prozessen bietet das Projekt viel Raum für Kreativität und Eigenständigkeit.

Die **Arbeitsweise** des Projektpersonals ist **systemisch** ausgerichtet; das bedeutet, dass die Menschen und Probleme nicht isoliert, sondern als Teil komplexer sozialer Systeme (Familie, Team, Gesellschaft) betrachtet werden, wobei der Fokus auf Beziehungen, Kontext und Ressourcen liegt, um dynamische Veränderungsprozesse zu fördern. Die unterschiedlichen Professionen des Projektpersonals unterstützen den ganzheitlichen Förderprozess und forcieren das Miteinander bzw. die Zusammenarbeit im Team (WIR-Gefühl).

Die Entwicklungsförderung der Jugendlichen geht einher mit einer **intensiven und gewachsenen Netzwerkarbeit**; insofern werden die Erfolge mit den Jugendlichen gleichermaßen als Erfolg einer gelingenden Zusammenarbeit im Netzwerk verstanden. Die 18-monatige individuelle Verweildauer der Jugendlichen im Projekt ermöglicht tatsächliche Nachreifungsprozesse und begünstigt passgenaue Anschlussintegrationen (Ziel: „Kein Abschluss ohne Abschluss“).

Das Projekt STABIL hat im Landkreis Jerichower Land **Alleinstellungsmerkmal**. Es ist das einzige Projekt im Übergang Schule – Beruf, das **niederschwellig und zugleich ganzheitlich** sowohl auf die Vermittlung berufsbezogener Kenntnisse als auch auf die Bearbeitung der herausfordernden Situationen der Jugendlichen ausgerichtet ist.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union



WWW